

Firmennachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **93 (1986)**

Heft 2

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

den. Diese Ausbildungskurse werden von den Kantonalen Ämtern für Berufsbildung Bern und Zürich als gleichwertig anerkannt und dienen zur Erfüllung des gesetzlichen Ausbildungsobligatoriums für Lehrmeister (Berufsbildungsgesetz vom 19. April 1978, Art. 11).

Samstagskurs Bern

vom 26. April bis 20. September 1986 von 08.00–12.00 Uhr in der Gewerbeschule Bern, Lorrainestrasse 1, 3013 Bern

Samstagskurs Zürich

vom 26. April bis 27. September 1986 von 08.00–12.00 Uhr

Abendkurs Zürich

vom 24. April bis 22. September 1986, Montag und Donnerstag von 19.00–21.00 Uhr

in der Mechanisch-Technischen Schule
Berufsschule III der Stadt Zürich
Ausstellungsstrasse 70
8005 Zürich

Auskünfte und Programme über die Ausbildungskurse in Bern und in Zürich sind erhältlich beim Kurssekretariat des Schweizerischen Verbandes Technischer Betriebskader SVTB, Postfach 383, 8042 Zürich, Tel. 01 361 97 08.

Firmennachrichten

Russischer Grossauftrag für Saurer-Webmaschinen

Die Saurer-Textilmaschinen-Gruppe erhielt von der Techno-Promimport in Moskau einen Auftrag für 214 Sechsfarben-Greiferwebmaschinen Saurer-400 (mit Oberbaumvorrichtung) zur Herstellung von Jacquard-Möbelstoffen. Die Maschinen werden im Werk der Saurer-Tochtergesellschaft in Bourgoin/Frankreich hergestellt. Die Auslieferung wird kontinuierlich im 2. Halbjahr 1986 erfolgen und zwar etwa zu gleichen Teilen an zwei Textilwerke in Wilna und Moskau.

Die

Generalversammlung

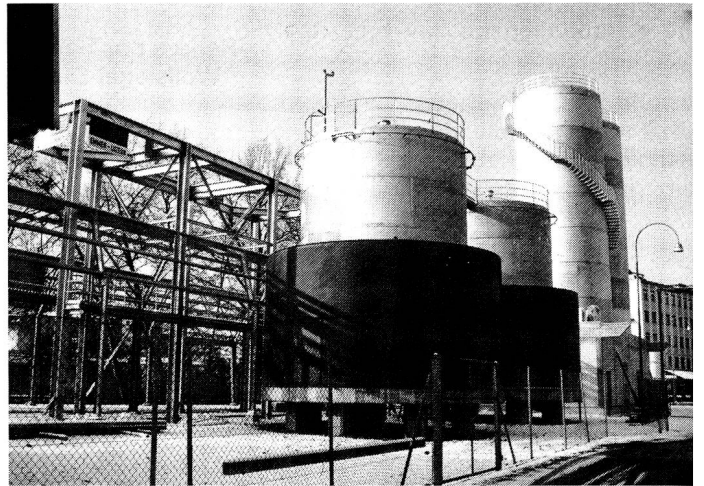
findet am Freitag, 25. April 1986, in Winterthur-Töss, statt. Vorgängig sind wir in die Versuchsspinnerei der Firma Rieter eingeladen.

An der Generalversammlung sprechen zwei Persönlichkeiten über die schweizerische Textilindustrie.

Bitte reservieren Sie sich jetzt schon dieses Datum!



Neue Polymeranlage der Viscosuisse SA, Emmenbrücke



Vorratssilos und Tanks für die Ausgangsprodukte zur Herstellung von Tersuisse-Garnen. Von hier werden die Grundstoffe kontinuierlich in die neue Polykondensationsanlage gefördert.
Bild: Viscosuisse SA

Ab Sommer 1986 produziert die neue Polykondensationsanlage der Viscosuisse SA täglich 40 t Polyestergranulat. Die Investitionskosten dieser Anlage betragen ca. 30 Mio. Franken. Das für die Fadenherstellung benötigte Ausgangsprodukt Polyestergranulat wurde bisher im Werk Widnau der Viscosuisse SA hergestellt.

Das Polyestergranulat wird in Emmenbrücke auf bereits vorhandenen Spinnstreckeinrichtungen zu hochfesten Tersuisse-Garnen verarbeitet. Diese Garne sind bestimmt für den technischen Anwendungsbereich, wie Reifeneinlagen, Schläuche, Seile, Netze, Blachen etc.

Die Polykondensationsanlage wird in einem bestehenden, entsprechend angepassten und mit einem Dachaufbau versehenen Gebäude errichtet.

Ein umfangreicher Teil der Apparate, Maschinen sowie der elektrischen und der leittechnischen Ausrüstung stammt aus der Schweiz und dem benachbarten Ausland. Zwei spezielle Reaktoren und einige kleinere Komponenten sind japanischer Herkunft.

Neues Unternehmen auf dem Gebiete der integrierten Sicherheits- und Hausleittechnik

INTERSYST Integrierte Sicherheits- und Hausleitsystem AG: eine gemeinsame Firmen-Gründung der Stäfa Control System SCS AG in Stäfa, der Cerberus AG in Männedorf und der Kummler & Matter AG in Zürich.

Die Bedeutung integrierter Sicherheits- und Hausleittechnik mit gemeinsamer, computerunterstützter Bedienung nimmt vor allem in grossen Gebäuden laufend zu.

Auch Sicherheits- und hausleittechnische Anlagen in Geschäfts- und Wohnhäusern stellen erhöhte Anforderungen bezüglich automatischer Fernsteuer- und Regeltechnik (Telegestion).

Mit der Intersyst AG wollen drei auf Spezialgebieten tätige Schweizer Unternehmungen, die Stäfa Control System SCS AG, Stäfa (Heizungs-, Lüftungs- und Klima-Regeltechnik), die Cerberus AG, Männedorf (Sicherheitstechnik) und die Kummler & Matter AG, Zürich (Elektroinstallationen) ihr Angebot in diesem Dienstleistungssektor koordinieren und dabei vorhandene Synergien nutzen. Die Intersyst AG, die ihre Tätigkeit anfangs 1986 aufnehmen wird, hat ihren Sitz in Männedorf. Geschäftsführer ist Rudolf Mägerle, El. Ing. HTL, Männedorf.

Dies bedeutet, dass für die Spinnerei-Industrie weltweit die beiden grössten potentiellen Anbieter an Baumwolle, China und die USA, praktisch ausfallen oder doch nur in sehr beschränktem Umfang zur Verfügung stehen.

Dadurch erklärt sich nun auch der Preisanstieg der letzten Zeit. Kommt dazu, dass die Witterungsbedingungen der letzten 4 Wochen für die Ernten in Zentral- und Südamerika, wie auch in Australien, nicht sehr vorteilhaft waren. Wir müssen gegenüber den vorangegangenen Saisons mit Mengeneinbussen von bis zu einem Drittel rechnen.

Kein Wunder also, dass die Rohbaumwollpreise angesichts der weiterhin guten, weltweiten Nachfrage einen Preisanstieg von mehr als 10% hinter sich haben.

Die im Dezember-Bericht versprochene Analyse des vom amerikanischen Repräsentantenhaus und Senat verabschiedeten und von Präsident Reagan unterzeichneten neuen Landwirtschaftsgesetzes lässt leider noch etwas auf sich warten. Der Grund liegt darin, dass die äusserst wichtigen, alles entscheidenden Ausführungsbestimmungen zum Gesetz wider Erwarten vom amerikanischen Landwirtschaftsamt noch nicht bekanntgegeben worden sind. Aufgrund letzter Informationen ist anzunehmen, dass diese Ausführungsbestimmungen kaum vor dem Rücktritt des amerikanischen Landwirtschaftssekretärs Mitte Februar ausgearbeitet resp. veröffentlicht werden.

Die Unsicherheit um das Aussehen dieser Ausführungsbestimmungen spiegelt sich auch in der Entwicklung der Baumwollpreise am New Yorker Terminmarkt wider.

Marktberichte

Rohbaumwolle

Der bereits in unserem letzten Bericht angedeutete, leichte Anstieg der Rohbaumwollpreise hat sich im Laufe der letzten 4 Wochen akzentuiert.

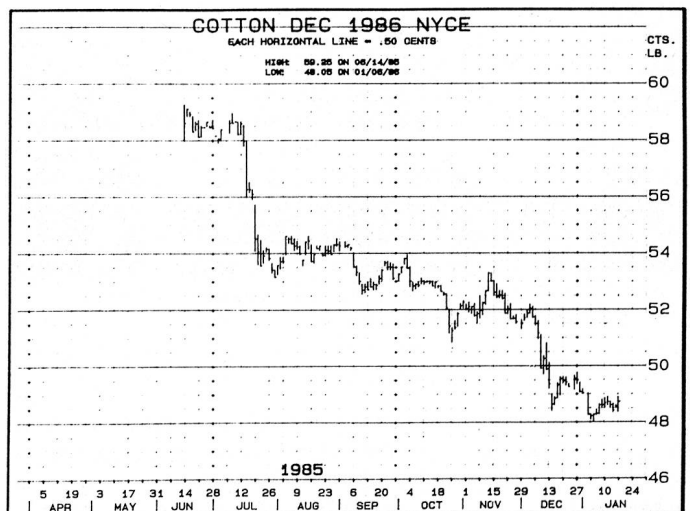
So stieg der Cotton-Outlook-A-Index seit November 1986 von 48.– auf 53.20 cts/lb, der B-Index für tieferklassige, kürzerstaplige Qualitäten von 40.– auf 44.10 cts/lb.

Massgebend für diesen doch recht massiven Preisanstieg ist die Tatsache, dass die frei verfügbaren Weltvorräte an qualitativ hochwertiger Baumwolle der momentan herrschenden Nachfrage nicht mehr gerecht werden können.

Wie schon im Dezember-Bericht erwähnt, befindet sich ein markanter Teil des statistisch ausgewiesenen Weltvorrates von ca. 52 Millionen Ballen à 480 lbs netto in China und in den USA, also in Gebieten, in denen dieser Vorrat effektiv gar nicht oder erst zu einem wesentlich späteren Zeitpunkt zur Verfügung steht.

Nehmen wir China als Beispiel: Etwa 50% des Weltvorrats von 52 Millionen Ballen befinden sich in China. China ist infolge fehlender Infrastruktur aber nicht in der Lage, mehr als 2 Millionen Ballen pro Jahr zu exportieren. Das Bereitstellen einer genügenden Infrastruktur andererseits braucht Jahre, dies umsomehr als die offiziellen Stellen in China einen Exportüberschuss auch nur annähernd in der Grössenordnung der letzten Saison als absolut unerwünscht bezeichnen und alles daran setzen, die Baumwollproduktion wieder vermehrt dem Inlandabsatz anzugleichen.

In den USA dürften sich per Ende des laufenden Baumwolljahres 8–9 Millionen Ballen im Loan befinden. Diese Menge dürfte kaum für Verschiffungen vor November/Dezember 1986 zu konkurrenzfähigen Preisen auf dem Weltmarkt angeboten werden.



Mitte Januar 1986

Gebr. Volkart AG,
Winterthur
E. Hegetschweiler